



Willi Girmes sorgt von Altweiber bis Rosenmontag für Stimmung in Goch, Kleve, Geldern, Weeze und Venlo.

NN-Foto: Theo Leie

Keine Party ohne Häuptling

Willi Girmes ist am Wochenende für 40.000 Jecken unterwegs

NIEDERRHEIN. Keine Party ohne Willi. Am Niederrhein ist das längst so. In seiner zweiten Heimat, der Insel Mallorca, auch.

Seit einigen Jahren hat „Käptn Willi“ auch die Niederlande erobert. Dort kennt man ihn als „Willi uit Kevelaer“. „Die Leute tragen Tigerfell und verkleiden sich als Willi“, lacht der Partylöwe und findet's liebenswert. Für seine Auftritte in Goch, Kleve, Geldern, Weeze hat Willi Girmes seine Garderobe umgestaltet: Der Säbel und der Dreispitz gehören dazu. Und seitdem „Käpt'n Willi“ zum Piratentanz ruft, hat sich der Stamm der tanzwütigen Partymenge in Position gebracht. „Winne one und Winne two“ schau'n ihm beim Tanzen zu. Mit imposantem Federschmuck steht Willi Girmes seit Beginn der Session auf den Bühnen, fühlt sich wie Old Shatterhand und möchte „die Hände“ sehen. Sollte jemand dabei sein, der den neuen Indianertanz noch nicht kann, lernt ihn ganz schnell und hat die Gelegenheit zu tanzen in den Festzelten, Sälen und Karnevalshochburgen vom Nord- zum Südkreis und über die Grenze hinweg.

Für 40.000 Jecken ist Willi Girmes jetzt am großen Karnevals-Wochenende unterwegs und tingelt morgen am Altweiber-Donnerstag durch die Festzelte in Goch, Kleve und Weeze. Am Freitag und am Sonntag freut sich der Asperdener auf sei-

ne Auftritte in Venlo bei seiner niederländischen Fangemeinde. Am Samstag nach dem Rathaussturm in Goch sorgt er für Stimmung auf dem Klosterplatz im Zelt. Danach geht die Tour über den Niederrhein weiter nach Kalkar ins Wunderland. Am Tulpensonntag, wenn die Gelderner Narrenscharr schwört und feiert, zieht der Gocher mit seinen „Landsleuten“ aus Asperden und der gesamten AKV-Schar mit Gardisten, den Funken und dem Musikverein, mit 120 Mann und dem Prinzenpaar aus Goch Manfred I. und Angelina I. in die Lindenstuben ein. Und weil seit vielen Jahren und Sessionen der Veerter VVK mit dem AKV Vallis Comitis „Aus dem Tal des Grafen“ eine herzliche Freundschaft pflegt, wird's hier eine völker-verständigende Karnevalsparty mit Willi als Pirat und mit dem neuen Indianertanz. Ebenfalls mit in Geldern dabei sind die Juniorinnen der 1. GGK Rot-Weiß und führen in den Lindenstuben ihren Show- und Gardetanz vor. Eine Riesenparty soll das werden und noch ist es nicht vorbei. Den Höhepunkt erleben Jecken und Narren am Rosenmontag im Gocher Festzelt und mit 3.500 Gästen,

wenn Willi Girmes sich noch einmal vom Priester zum Piraten in einen Indianer-Häuptling verwandelt und „alle Hände“ sehen will.

Bei all seinen Auftritten mit dabei ist seine Frau. Und wenn der Entertainer ruft: „Barbara,

gib mir die Power, die ich brauche“, wissen alle Partyindianer sofort Bescheid: Jetzt wird gefeiert und getanzt!

„Am Niederrhein ist es doch am schönsten“, findet Willi Girmes, sagt sich: „Volle Kraft voraus“ und startet morgen in einen Fünf-Tage-Marathon mit etlichen Indianer- und Piratentänzen, mit der Niederrhein-Hymne und Stimmungs-, Schlager- und Heimatliedern, die alle seit fast 15 Jahren in seiner heimischen Kreativschmiede entstanden sind. Zuhause ist der 53-Jährige ländlich in Asperden mit seiner Frau Barbara, Tochter Isabell und Sohn Benjamin und der Hündin Luna. Nach den närrischen Tagen heißt es für alle erst mal Ausrufen. „Und dann freue ich mich auf einen Urlaub mit der ganzen Familie“, sagt er. In der freien Zeit entspannt sich Girmes in der Küche. Von Hause aus ist der Party-Häuptling nämlich Koch, hat jahrelang eine Gaststätte in Kevelaer betrieben und war Kopf der Piger Tigerband. Seit 2001 jetzt der Entertainer zwischen Mallorca und dem Niederrhein hin und her, stand mit Jürgen Drews, Michael Wendler, Tim Toupet und etlichen anderen Schlagerikonen auf einer Bühne. 2004 gelang ihm der Durchbruch mit einem beiläufigen Kommentar, den ein Radiosender aufschnappte: Seit „Männer aufstehen Party“ verbindet man mit Willi Girmes Stimmung, Feiern und Tanzen pur.

Stefanie Deckers